

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jedes Wertages. Abonnementspreis mit Illustr. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus für die Zeit vom 3. bis 9. August 45 Goldpfennige. Einzelverkaufspreis: 10 Goldpfennige.

Redaktion: Johannisstr. 46.

Vertrieb: 905 nur Redaktion. 926 nur Geschäftsstelle.



Anzeigengebühr für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 20 Goldpfennige, auswärtige 25 Goldpf., Verfallungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Goldpfennige. Retikolen 80 Goldpfennige.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46.

Vertrieb: 926 nur Geschäftsstelle. 905 nur Redaktion.

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 181

Dienstag, 5. August 1924

31. Jahrgang

Der Empfang der Deutschen in London.

Das Endergebnis der bisherigen Verhandlungen.

Die Ankunft der Deutschen.

London, 5. August. (Radio.)

Die deutsche Delegation, die bei ihrer Landung in Harwich von dem deutschen Botschafter in London, Scharner, begrüßt wurde, ist um 8½ Uhr morgens auf dem Liverpool-Bahnhof in London eingetroffen. Zum Empfang hatte sich der Generalsekretär der Londoner Konferenz, Hanley, eingefunden. Die Delegation hat sich sofort ins Hotel Ritz begeben.

SPD London, 4. August.

(Eigener Funkenbericht unseres Sonderkorrespondenten.)

In der Vollkonferenz am Dienstag werden der deutschen Abordnung die bisherigen Beschlüsse der Alliierten übergeben werden. Die Alliierten erwarten, daß die deutsche Abordnung das Studium der Konferenzbeschlüsse innerhalb 24 Stunden beendet haben, jedoch schon am Mittwoch in einer neuen Besetzung die Deutschen in der Lage sein werden, ihre Wünsche zu äußern.

Der Arbeitsplan.

London, 5. August. (Radio.)

Neutralen und alliierten Journalisten wurde am Montagabend von gut unterrichteter belgischer Seite mitgeteilt, daß der Wunsch der Delegationschefs dahin gehe, alles zu versuchen, um die Londoner Verhandlungen bis zum Ende dieser Woche zu beenden. Der gesamte Beratungsstoff soll möglichst rasch in einer Kommission bearbeitet werden, die aus den beiden führenden Delegierten jeder Großmacht bestehe, in der also u. a. Macdonald und Herriot sowie Marx und Stresemann sitzen werden.

Der Begrüßungsartikel des englischen Arbeiterorgans.

London, 5. August. (Radio.)

„Daily Herald“ nimmt an, daß ein großer Teil der Fragen, die von den Deutschen auf der Konferenz aufgerollt werden, soweit sie nicht in den Rahmen der Konferenz und der Kommissionsarbeit fallen, ausschließlich von den Chefs-Delegierten in besonderen Zusammenkünften besprochen wird, zu denen Macdonald und Stresemann hinzugezogen werden. Im Zusammenhang damit spricht „Daily Herald“ bereits statt von den großen Sünden von den großen Neuen. In seinem der deutschen Delegation gewidmeten Begrüßungs-Artikel weist „Daily Herald“ darauf hin, daß Deutschland sich bei den jetzigen Verhandlungen nicht in gleicher Lage als zur Zeit des Versailler Vertrages befindet. In Macdonald und Herriot könnten die deutschen Delegierten Männer erkennen, die sich von der „Machern des Versailler Vertrages“ völlig unterschieden. Es heißt dann, daß, solange die fremden Truppen nicht zurückgezogen seien, wenig Hoffnung bestehe, daß Deutschland mit der 800 Millionen Anleihe werde rechnen können. Deutschland wünsche die völlige Zurückziehung der Truppen aus der Ruhr innerhalb 6 Monaten, während die Franzosen zu einer Räumung des Ruhrgebietes innerhalb 2 Jahren bereit seien. Es wäre indes nicht unmöglich, zwischen beiden Auffassungen ein Kompromiß herbeizuführen.

Das bisherige Ergebnis der Konferenz.

Bernunft mit Ausnahmen.

Paris, 5. August. (Radio.)

Die am Montag von den Juristen der Londoner Konferenz ausgearbeiteten Grundsätze über die Regelung von Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung des Dawes-Planes und der im Zusammenhang damit gefaßten Beschlüsse, bestimmen:

1. Falls es zu einer Kontroverse zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission über die Auslegung des Dawes-Planes, die Protokolle der Londoner

Ein neuer Riesenruß.

Das unzulängliche Kartellgesetz.

Magdeburg, 4. August.

Die Verhandlungen zwischen Lang-Mannheim und R. Wolff-Budau sind zum Abschluß gekommen. Damit entsteht eine langjährige Interessengemeinschaft in der Industrie für Lokomobile und landwirtschaftliche Maschinen, die einen großen Teil des Marktes und die Preise kontrolliert.

Der neue Zusammenschluß ist geradezu ein Schlag auf das Kartellgesetz, das vor der Krise eine Minderung des Mißbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung versprach. Das Gegenteil ist, wie der Fall Lang-Wolff abermals beweist, eingetreten. Wenn gedenkt Herr Hamm das vorläufige Fossil von Kartellgesetz zu revidieren und den Kampf gegen die Monopolpreise endlich ernstlich zu beginnen?

Konferenz und die einschlägige deutsche Gesetzgebung kommen sollte, diese strittigen Fragen der Entscheidung dreier Schiedsrichter unterbreitet werden sollen, davon soll der eine von der Reparationskommission, der zweite von der deutschen Regierung und der dritte, der der Präsident dieser Kommission sein soll, von der deutschen Regierung und der Reparationskommission gemeinsam oder, falls darüber eine Einigung nicht erzielt werden kann, von dem Schiedsgerichtshof im Haag ernannt werden.

2. Meinungsverschiedenheiten zwischen der deutschen Regierung und den Alliierten über die Auslegung der in Frage kommenden Beschlüsse sollen vor dem internationalen Schiedsgerichtshof im Haag zum Austrag kommen.

3. Eine besondere Ausnahme wird gemacht zugunsten der im § 4 des Protokolls der ersten Kommission gemachten Vorbehalte bezüglich der Handlungsfreiheit der einzelnen Regierungen.

Die Juristen sind dahin übereingekommen, daß es sich hier um einen ausdrücklichen Vorbehalt handle und es demgemäß unlogisch wäre, darüber durch eine übergeordnete Instanz entscheiden zu lassen.

Sozialisten in London.

Paris, 4. August.

Die sozialistische Partei hatte am Freitag beschlossen, eine Abordnung nach London zu entsenden, um sich mit der englischen Arbeiterpartei über gewisse, mit dem Reparationsproblem zusammenhängende Fragen zu besprechen. Auf Grund der am Sonnabend auf der Konferenz zustandgekommenen Einigung zwischen den Alliierten wurde dieser Beschluß rückgängig gemacht. Lediglich der Abgeordnete Aurio ist am Sonntag in Begleitung des Genossen Grumbach nach London abgereist, um da die entscheidenden Verhandlungen der Konferenz in der Nähe verfolgen zu können.

Eine Erklärung Macdonalds im Unterhaus.

London, 5. August. (Radio.)

In der Unterhausführung am Montag gab Macdonald einen Überblick über den Inhalt der interalliierten Vereinbarungen. Er erklärte, die Grundlage des Sachverständigenrats sei die Aufbringung einer Anleihe für Deutschland, um es wirtschaftlich wieder auf die Beine zu bringen und ihm zu ermöglichen, seinen Verpflichtungen nachzukommen und wieder in das wirtschaftliche System Europas einzutreten. Es sei Pflicht der Konferenz, Hindernisse zu beseitigen, welche die Anleihe für Deutschland unmöglich machen.

Morgan in London.

Paris, 5. August. (Radio.)

Der amerikanische Bankier Morgan, der am Montag morgen in London angekommen ist und sofort die Fühlung mit den amerikanischen Sachverständigen sowie einigen der alliierten Delegationen aufgenommen hat, soll, wie „Welt-Baciffen“ zu wissen glaubt, in einer Aussprache mit führenden Finanzleuten, die zugunsten der internationalen Geldgeber vorgeesehenen Garantien für ausreichen erklärt haben. Nach der gleichen Quelle soll Morgan angeblich bereit sein, zusammen mit anderen amerikanischen Bankiers etwa 60 % der 800 Millionenanleihe zu übernehmen.

Der Memeler Putschversuch.

Diplomatische Vermittlungen?

Zu der Meldung über Putschpläne in Memel wird dem „Soz. Parlamentsdienst“ weiter gemeldet: Die französische Polizei hat bereits 27 Personen verhaftet, die an dem Putsch beteiligt waren. Weitere Verhaftungen sind bevor. Unter dem ausgefundenen Material befindet sich eine umfangreiche Korrespondenz und eine Teilnehmerliste von über 300 Personen. Der Klub hatte sich das Geheiß gegeben, daß jeder Verrat der Organisation und der Pläne mit dem Tode bestraft werden solle. Nach dem Putschplan war beabsichtigt, abends 11 Uhr die Kaserne zu stürmen, die Soldaten zu entlassen und den Bahnhof und das Postamt zu besetzen. Daraus sollte die deutschpolnische Hitler-Organisation in Litau, die von einem früheren Hermann Amman geführt wird, über die Grenze marschieren und Memel besetzen. Unter den Verhafteten befinden sich auch einige ehemalige Offiziere der früheren deutschen Armee. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich aus dem Vorgehen diplomatische Vermittlungen ergeben.

Agarische Versprechungen.

Die Landwirtschaft will mit Hilfe der Schutzzölle und der Exportfreiheit sich selbst und dem deutschen Volke helfen, indem sie die Nahrungsmittelversorgung Deutschlands auf breiter Grundlage sichert. So sagt sie selbst! Wo auch jetzt wird wieder da Blase vom Himmel versprochen, um die wahren Absichten zu verhehlen. Diese Taktik gehört zur Tradition der Agrarier. Wo haben sie unserem Volke bisher unter den verschiedensten Vorwänden nicht alles versprochen? Aber nicht ein Versprechen wurde erfüllt und gerade deshalb erscheint es angebracht, die neuen Erklärungen der Landwirtschaft in Vergleich zu stellen mit den Versprechungen aus früheren Jahren und ihrer Verwirklichung. Demals sah man nur in dem leidigen Staat und in den Konjunkturinteressen das Hemmnis für die freie Entfaltung der wirtschaftlichen Kraft.

Seit einem Jahre haben nun die Agrarier die freie Wirtschaft das Erntejahr, in dem sie zur Geltung kam, ist noch nicht zu Ende — da verlangt man bereits den Kornzoll mit der gleichen Begründung, mit der man einst die freie Wirtschaft als das erstrebenswerte Ideal und die Voraussetzung der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion hinstellte. Wie sagte doch der Edler von Braun am 14. Juni 1921 — — —

„... Es ergibt sich ganz von selbst, wenn doch die gleiche Menge von Auslandsgetreide eingeführt werden muß und wenn die Verbilligung bis zu gewissen Grenzen nach weitergeführt werden muß, daß die Regierung auch die Mittel in der Hand hat, den Inlandsgetreidepreis so zu beeinflussen, daß er keine Extravaganzen macht und nicht an den Weltmarktpreis herankommt. Solange wir unter Grenzen gegenüber dem Ausland fest stehen — und das betrachte ich auch bei der Einführung der freien Wirtschaft für selbstverständlich; wir dürfen unter keinen Umständen dulden, daß deutsches Getreide nach dem Ausland ausgeführt wird; wir verlangen nach der Richtung die härteste Maßnahmen — dann besteht kein Grund, anzunehmen, daß der deutsche Getreidemarktpreis auf den Weltmarktpreis steigen muß.“

Wie gesagt, es bedurfte keines ganzen Erntejahres, die Getreidepreise hielten sich in der Tat unter den Weltmarktpreisen infolge der unnatürlichen, aber zeitweilig notwendigen Kreditnachfrage — da mußte das Reichsernährungsministerium unter der Druck der agrarischen Propaganda und der Drohung mit dem Verkauf der Getreideausfuhr freigeben, um die Gleichung der Inlands- an die Weltmarktpreise zu beschleunigen und kurz vorher hatte Graf Kanitz unter dem Druck der gleichen Kreise im Reichstag die Erklärung abgegeben, daß Maßnahmen zur Anpassung des inländischen Getreidepreises an den Weltmarktpreis erforderlich seien. Der Edler von Braun ist tot. Das Versprechen, das er damals gab, wird verwaltet von dem Reichslandbund, an dessen Organisation er hervorragenden Anteil hatte. Das Versprechen ist in den Schmutz getreten. Die Schwerindustrie und Landwirtschaft, die sich jetzt bei der Behandlung der Schutzzölvorlage so herrlich bewährt, hat im Kampf der Reaktion gegen die Republik schon immer bestanden. Gemeinam für die man den Kampf für die freie Wirtschaft, und es war der schwerindustriell Abgeordnete Dr. Reichert, der am 30. Januar 1922 im Reichstag ausführte:

„Wir brauchen ein gewisses Maß von Ellenbogenfreiheit, wenn das großzügige Produktionsprogramm, das vor kurzem in Dresden in der Öffentlichkeit dargelegt worden ist, durchgeführt werden soll. (Zustimmung bei den DN.) Die Landwirtschaft verlangt nicht so sehr die finanzielle Hilfe der Regierung als die Möglichkeit, daß sie selbst sich Hilfe gewähren kann.“

Die „freie Wirtschaft“, das war damals das alleinige machende Schlagwort, oder, wie Herr v. Schöle am 21. Februar 1922 sagte: „Das allein betreibende Wort für uns und für jeden der Dinge draußen beobachtet und der auch wünscht, daß den Vaterlande durch die Entwicklung ein Dienst erwiesen wird. Keine 10 Monate erlebte man sich der freien Wirtschaft, da verlangen die Agrarier mit denselben Tönen, mit denen sie damals ihr Programm als die Patentlösung empfohlen haben, die Schutzzölle als Voraussetzung für die Produktionsfähigkeit. Dabei lehnt man es jederzeit ab, die Produktionsfähigkeit der Landwirtschaft durch Erleichterung ihres Düngemittelbezuges zu steigern. Wofür? Schlange in einem Brief an den preußischen Landwirtschaftsminister am 28. Juni 1922 mit drohender Eindringlichkeit: „Anstatt für unser Volk lebensnotwendige Steigerung der Düngegeranwendung herbeizuführen, hört man heute bereits aktenhaften, daß von den Landwirten unter dem Zwang der Lage und angeleitet der trüben Ernteausichten Bestellungen auf künstliche Dünger zurückgezogen werden. Die Ernte des nächsten Jahres (also 1923) ist somit heute auf das schwerste gefährdet, wenn nicht sofort eingegriffen wird.“ Das war am 28. Juni 1922. Am 23. März 1923 aber verwahrte sich bereits der deutschnational-ölg. Schöle entschieden gegen jeden Versuch, mit gemeinwirtschaftlichen Mitteln die Erleichterung des Düngemittelbezuges durchzuführen: „Sie haben sich nicht nur nicht geschämt, die Landwirtschaft in Tessen zu legen, sondern sie wollen auch einen wesentlichen Teil der Industrie in Tessen legen, nämlich die Düngerefabriken. Gegen eine solche Befriedigung ihrer Zwangswirtschaftsgefühle müssen wir uns unter allen Umständen wehren.“ Unter allen Umständen, also auch, wenn die Getreideproduktion darunter leidet! Was Deutschland veräumte, hat Frankreich mit Hilfe des von den Deutschnationalen herbeigewünschten Ruhrereinsbruches und der Besetzung süddeutscher Werke vollzogen. Die Badische Anilin- und Sodafabrik baut auf Grund eines mit Frankreich abgeschlossenen Vertrages für die französische

Karstadt

Sonderangebot für Bad und Strand

Frotterhandtücher, gestreift mit Franse **95²**
Frotterhandtücher, uni, Kräuselstoff, in vielen Farben, 48 x 100 **1²⁵**
Frotterhandtücher, weißer Kräuselstoff m. rot. Borde 52 x 100 **1⁵⁰**
Frotterhandtücher, blau weiß kar., durchgew. waschechte Ware **1⁹⁵**
Kinderbadeschuhe, aus kräftigem weiß. Leinen, m. Gummisohle **1³⁵**
Badehauben, a. vulkanisiertem Gummi, mit Trikotrand, einfarbig **1⁴⁵**
Frotterstoff, für Badewäsche u. Bademäntel, Ia. Qual., glattweiß **2⁷⁵**
Forms Büstenhalter, aus Ia. Trikotstoff **2⁹⁵**
Kinderbadejacken, weiß, Kräuselstoff, mit roter Kante 100 x 100 **3²⁵**
Badejacken, besond. schw. Ware, mit weißer Borde und Fransen **9⁷⁵**

Damen-Jäckchen Reine Wolle **3⁹⁵**
Damen-Jäckchen Ia Zephir **7⁹⁵**
Damen-Jumper Ia Zephirwollenteilweise Handarbeit **9⁷⁵**
Sportwesten reine Wolle in schönen Farben **9⁷⁵**
Sportwesten reinwoll. schwere Qualität mit Kragen **11⁷⁵**
Sportwesten in sparten Farbstellungen **13⁷⁵**
Sportwesten jaspirt, schöne Farben **16⁷⁵**
Sportwesten Ia Kammgarn mit Kragen **19⁷⁵**
Sporthemden aus gutem Perkal mit Kragen **4⁹⁵**
Sporthemden aus Ia Panama mit Kragen, weiß **4⁹⁵**
Sporthemden aus Ia Zephir mit Kragen **6⁹⁵**
Sporthemden aus Ia Perkal, einfarbig, mit 2 Kragen **7⁹⁵**

Kinder-Badeanzüge aus gutem Baumwolltrikot, Größe 60 **1²⁵**
Kinder-Badeanzüge Ia Trik. mit Volant, Größe 55 Steigerung 0.50 .. **3²⁵**
Herren-Badeanzüge Ia Baumw.-Trikot, schwz., Gr. 95 Steigerung 0.25 **2⁵⁰**
Herren-Badeanzüge Ia Milanaise Größe 100 Steigerung 0.50 **8⁵⁰**
Badehosen aus gutem Trikot, rot Größe 7 Steigerung 0.10 **1²⁰**
Damen-Badeanzüge Ia Trikot mit Rock **2⁹⁵**
Damen-Badeanzüge guter Trikot farbig Größe 80 Steigerung 0.25 .. **3⁰⁰**
Damen-Badeanzüge Ia Kunstseide **3⁹⁵**
Damen-Badeanzüge Ia Trikot, mercerisiert mit Bandachseln **4⁷⁵**
Damen-Badeanzüge Ia Milanaise mit Büstenhalter **12⁷⁵**
Damen-Badeanzüge Ia Milanaise handbewahrt, Rock- und Hose **19⁷⁵**
Damen-Badeanzüge Seldemilanaise, eleg. Ausführ., Gr. 42.. **23⁷⁵**



Bademäntel
 in besond. schönen Farben
 und modernen Mustern von **19⁷⁵** an

Steinkohlenteer
Karbolineum
Holzteer 6301
Streichf. Oelfarben
Paul Stammer, Diana-Drogerie
 Gländorffstraße (Café Warenvorratstraße), Tel. 8644

Morgen Mittwoch: **Erlooffnung** Kassenöffnung 5 1/2 Uhr.

Großes Ball!

(6292) **Großes Ball-Orchester!**
 Damen Eintritt frei.

Zentralverband der Angestellten
 Ortsgruppe Lübeck.
 Allgemeine 6308
Mitglieder-Versammlung
 am Donnerstag, dem 7. August, abends 7 1/2 Uhr
 im „Gewerkschaftshaus“.
 T.-O.: u. a.: Bericht vom Verbandstag in Kassel. Der Vorstand.

RADIO

Herausgegeben von Hanns Günther u. Dr. Franz Fuchs



Unerlässliche Zeitschrift für Radioamateure und Fernsport
 Französische Verlags-Handlung, Stuttgart

Das führende Blatt
 des Liebhaberfunfers

besonders für den, der seine Apparate aus-
 gestalten, selbst bauen und verstehen will

Allgemein verständlicher Jahrbuch:
 fachliche des Radio-Amateur-Wesens und
 der Radiotechnik, Selbstverfertigung aller Ap-
 parate und Einzelteile, Werkpläne, Rechts-
 fragen, Betriebsmittel, Senderpläne, Radiolizenzen
 und Radiolüb-Angebote

Jährlich 2 reichhaltigste Hefen mit Schall-
 bildern und kurzgefaßten Aufsätzen

Jedes Heft nur 50.-
 Probeheft gegen Einsendung von 50.-
 zu beziehen durch:

Buchhandlung „Lübeker Volksbote“
 Johannisstraße 46

Wohltätigkeits- Konzert

zu Gunsten des Erholungsheims
 des Lübecker Beamtenbundes.
 Musik ausgeführt von der Kapelle des
 60 Mann starken Orchesters des Be-
 amtenvereins ehemal. Militärmusiker
 unter Leitung seines Dirigenten

Herrn Richard Wagner
 am Dienstag, dem 5. August 1924
 von 5 Uhr nachm. bis 12 Uhr abends
 in der Brauerei Walkmühle

Ab 8 Uhr abends im Saal: Gesellschaftstanz

Eintrittspreis: Vorverkauf 50.-, Abendkasse 60.-
 Vorverkauf bei Ernst Robert, Beamtenbank, Unter-
 trave 111/112, B. W. G., Glodengießerstraße 16 und
 L. W. G., Tegeldstraße 23, I.

Der gesamte Uebersehuf ist dazu bestimmt, Kollegen der
 unteren Gruppen den Aufenthalt im Erholungsheim
 des Lübecker Beamtenbundes in Westertau zu erleichtern

Volksbühne zu Lübeck, e. V.

Mittwoch, dem 13. August 1924, abends 8 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

in der „Aula des Johanneums“

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht;
2. Kassenbericht und Bericht der Revisoren;
3. Geschäftliche Mitteilungen.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 6307

Zentral-Stadthallen- Garten

Täglich von 4—11 Uhr

Schenck-Konzerte

Bei ungünstiger Witterung in den
 Restaurationsräumen. 6294

Theater

Johannisstraße 25.
 Fernruf 1359.

I.
Der Kampf
 um die Goldmine
 Amerikanischer Aben-
 teuerfilm aus den
 Schneefeldern Alaska
 in 5 Akten.

II.
Die Filme der
 Prinzess. Fantoche
 Eine amerikanische
 Affäre von Arnold
 Höllriegel
 in 6 Akten. 6813

III.
Um des
 Bruders Willen
 Wild-West-Film in
 2 Akten.

IV.
Der kleine Emil
 u. sein Diener
 Größte in 1 Akt.
 Spielzeit 4—11 Uhr.
 Künstl. Musikbegleitg.

Salfe. Jagenträger
Damenwäpche
 bestes deutsches Fabrikat
Mops Stoffwäpche
Strawatten 6096
 in großer Auswahl
Singen
Aug. Janensch
 Sandstraße 6.

Theater-Klause
 Erstes Bier-, Wein- und Café-Lokal
 Vielbegehrter Mittagstisch à M. 1.50
 Abonnenten M. 1.25.

Café
„VATERLAND“
 Mühlenstraße.
 Täglich abends ab 8 Uhr
Ersklassige
Künstler-Konzerte
 6168, Inhaber Martin Prös.

Gas abm 19 Goldpfg., Lichtstrom khw 60, Kraft-
 Strom 27, Wasser abm 15/30, beheizbare Räume mit
 Leitung 20, ohne Leitung 10 Goldpfg. 6308

Zum Tode verurteilt sind
Läuse, Wanzen
 in 1/2 Stunde unter
 Garantie Flöhe, Brai
 bei Mensch u. Tier mit
 „Nicola“, gel. gelb. Mittel. 100 000mal bewährt
 Verkauf: Kegeldienstraße 4. (6293)

Freistaat Lübeck.

Dienstag, 5. August.

Die Schule beginnt wieder!

„Es war' so schön gewesen, Es hat nicht sollen sein! ... Hast du deine Bücher alle nachgesehen und deine Mappe gepackt, damit morgen früh nichts fehlt? ...

Und nun ist der Morgen da! — „Aufstehen!“ heißt es. — Ja, ja, wenn es hinausging, hinaus ins Freie, war es leichter aus den Federn zu kommen. ...

Unterwegs treffen sich Kameraden, die sich lange nicht sahen. „O, Heini, wie bist du eingetroffen!“ — „Ja, ich war an der Nordsee in einem Kinderheim. ...

Und nach ein paar Tagen geht alles wieder seinen alten Lauf mit frischen Kräften.

Theater-Abonnements. Die Theaterkanzlei schreibt uns: Nachdem eine rege Nachfrage nach den Theaterabonnements für die kommende Spielzeit besteht, sind noch in allen Plakgruppen gute Plätze zu haben ...

Öffentliche Sitzung des Seccants am Mittwoch, dem 6. August vormittags 11 Uhr im Zimmer 40 des Gerichtshauses. Zur Verhandlung kommt: Unfall des Lübecker Segelschiffes „Ella“ am 13. Dezember 1923 auf der Reise von Suddsall nach Thurlis.

Falsche Rentenmarkscheine. In der letzten Zeit sind in der Rheinprovinz, Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, Bayern, Baden und der Pfalz Nachbildungen von Rentenmarkscheinen zu 10 Markentwert aufgetaucht. ...

Wer verreisen will! Wie mitgeteilt, fahren am 16. August drei Feriensonderzüge nach Basel und München, und zwar nach Basel ab Hamburger Hauptbahnhof 8 Uhr 45 nachmittags ...

Kommunale Unternehmungen und Preistrouber.

Den Preisabbau jetzt nicht vergessen. SPD. Während der Höhezeit der Inflation nahmen in fast allen Städten die Klagen der Konsumenten über die Preisbildung der kommunalen Unternehmungen kein Ende. ...

Für die Toten des Weltkrieges.

Gedenkfeier im Marmosaal.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und die Deutsche Friedensgesellschaft ehrten am Montagabend im Marmosaal die Opfer des Krieges. ...

Die Toten können nicht nur durch wehmütiges Gedenken geehrt werden. Die beste Ehrung besteht darin, den Lebenden klarzumachen, warum die Millionen Opfer an Menschenleben gebracht wurden, was geschehen muß, um ein zweites Unheil dieser Art zu verhüten. ...

Gedächtnisrede Genosse Dr. Solmik.

In zu Herzen gehenden Worten schilderte der Redner, wie wir alle unter der Gewalt des gleichen Schicksals stehen und uns fragen, ob die Toten für nichts anderes als den Wahnsinn gestorben sind. ...

Die Heimkrieger Schrien Hurra und wollten den Segnern nichts lassen als die Augen zum Weinen. Die Führer der Völker vergaßen in demselben Augenblick ihr Versprechen, nur für das Recht zu kämpfen, als sie die Gewalt in Händen hatten. ...

teresse der Gesamtheit bestimmt. Das Erstreben von Gewinnen aus persönlichem Eigennutz sei bei öffentlichen Unternehmungen nur ausnahmsweise möglich. ...

Einmalige Lustpostbeförderung nach Amerika.

Das Reichspostministerium hat heute auf allen Postämtern des Reichs und Berlin folgende Bekanntmachung anhängen lassen: „Eine einmalige Lustpostbeförderung nach den Vereinigten Staaten von Amerika wird die Reichspostverwaltung mit dem Ende August seine erste Ausreise antretenden amerikanischen Zeppelin-Luftkrieger „Z. R. III“ ab Friedrichshafen mitnehmen lassen. ...

Ein interessantes Schriftstück.

Was den Mietern blüht! Die letzte Mietserhöhung auf 80 und 70 Prozent der Friedensmiete in verschiedenen deutschen Staaten hat sich für einen Teil der Mieter als unerträglich herausgestellt, da der Lohn unter dem Friedensstand liegt und der Arbeiter in seinem Einkommen durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bekränkt wird. ...

Führer, verjant die alte Macht und an deren Stelle trat die Republik, die dem Volke die Möglichkeit gibt, sein Geschick selbst zu leiten.

Am Volke selbst liegt es, dafür zu sorgen, daß es anders wird. Wachgerüttelt und aufgeklärt muß es den Staat formen. Wenn man die neuen nationalitätlichen Freibereiten betrachtet, scheint es fast, als ob das Volk aus dem Vergangenen nichts gelernt hat. ...

Kann heute einer noch glauben, der Krieg könne Besseres schaffen? Ein neuer Krieg würde noch viel Schrecklicheres zeitigen, der: Maschinenkrieg, der den Menschen zum stumpfen Schlachtwerkzeug machte, würde durch den Giftkrieg ersetzt. ...

Heute ist Deutschland ein Land geworden, das in der Welt für die Reaktion den Ton angibt und in der Ausbeutung des Volkes vorangeht. Wir Sozialdemokraten sind überzeugt, daß nur eine vollständige Umbildung der Gesellschaft den neuen Geist bringen kann. ...

Die Versammelten erhoben sich zu Ehren der Kriegsopfer, und zur Befundung des Willens, im Sinne des Redners zu handeln. Das Streichquartett spielte zum Schluß das Ave verum von Mozart. ...

halb, was der Kumbacher Hausbesitzerverein seinen Mietern zumutet. In einem von ihm herausgegebenen Heimflugblatt an andere Hausbesitzervereine heißt es: „Fordert eure Mitglieder auf, jeder einzelne soll in seiner Hause von seinen Mietern die Friedensmiete verlangen. ...

Auf zum Angriff! Auf zur Tat! Der Sieg muß unser werden! Der Kumbacher Hausbesitzer-Verein. U. Murrmann, 1. Vorstand.

Diese Instruktion kommt früh genug, um eventuellen Anträgen auf Aufbau des Mieterchuyes in den Parlamenten abzuwehren. Die Mieter und ihre parlamentarische Vertretung wissen nun, was die Glode geklopft hat.

Ein Auswanderungsschwindler. Unter dem Pseudonym von W. Wellmann und Wilhelm Weepeler betrieb von London aus ein Auswanderungsschwindler sein Handwerk, indem er durch Inserate in deutschen Zeitungen Landarbeiter zur Ernte in Kanada suchte und gegen Einzahlung von 5 Billionen freie Arbeit gegen sechsmonatige Arbeitsverpflichtung versprach. ...



Lübeckische Kreditanstalt

Kanzelgebäude :: Eingang vom Martenkirchhof
Fernsprecher 8774 Fernsprecher 8774

empfiehlt sich für Anlegung von 6296

Spargeldern auf Goldbasis.
Führung von Girokonten.

Für die Gelder hatet außer erstklassigen
Goldhypothenen der Lübeckische Staat.

Wohnungen.

Für die Bauzeit 1924/25 haben wir schon
Teilnehmer für 3—5-Zimmerwohnungen in
Ein- und Mehrfamilienhäuser einfacher und
besserer Ausführung. Bei baldiger Anmel-
dung weiterer Teilnehmer lassen sich durch
weiteren Zusammenschluß sehr billig ver-
schiedenartigste Wohnungen sehr rasch und
sicher erbauen und kann die Geldbeschaffung
erleichtert werden.

Gemeinnütziger Wohnungsbau, Lübeck,
e. G. m. b. H. (6295) Wengstraße 10.

Dr. Heddinga
zurückgekehrt

Inferate
sind nur
an unsere
Geschäftsstelle
aufzuliefern oder an
diese zu richten.

Billig und
zuverlässig!
1 Jahr Garantie.
Herrn. Vogl, Uhrmacher
Jetzt nur
Fleischhauerstr. 36.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß
ich mein Geschäft

Brockesstraße 46

an Herrn **Hermann Nupnau** verkauft habe.

Für das mir in so hohem Maße entgegenge-
brachte Vertrauen danke ich hiermit.

Hochachtungsvoll

Gustav Fischer.

Einer werten Kundschaft zur Kenntnis, daß
ich das **Kolonialwarengeschäft** des Herrn

Fischer, Brockesstraße 46

übernommen habe.

Ich bitte, das meinem Vorgänger entgegenge-
brachte Vertrauen auch mir zu schenken.

Hochachtungsvoll

Hermann Nupnau,
Brockesstraße 46.



Wassersport- und Wanderkarte

Umgebung von Lübeck und Lübecker Bucht

Preis 5 Mark

Buchhandlung „Lübecker Volksbote“
Johannisstraße 46



Das prachtvollste Schneeweiß

zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
— OHNE CHLOR —

Schildstraße 5

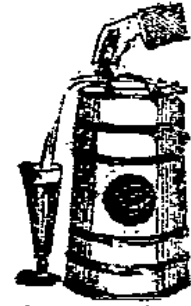
kauft nach wie vor:

Lumpen :: Knochen
Eisen :: Metalle

Papier

Jeder größere Posten wird abgeholt!

Schildstraße 5



Für jedes Fest!

Bier-Syphon-Versand

Spezialität: **ff. Pilsener**
der Aktien-Brauerei

CARL LENDER
Hundestraße 52 Fernruf 1071

Empfehle für den Winterbedarf:

Kohlen :: Koks
Briketts und Holz

frei Haus und ab Lager

F. W. TIETZ

Belgerstraße 24

Fernruf 948. Lager: Falkenstraße b. d. Kanalfähre

Sonntage eines Großstädtlers
in der Natur

Von Kurt Grottemwig

Mit einem Vorwort von Wilhelm Bölsche

gebunden Mk. 2.25

Buchhandlung „Lübecker Volksbote“
Johannisstraße 46.

Sozialistische Bücher auf Zeitzahlung!

BIBLIOTHEK C

- Aug. Bebel; Die Frau und der Sozialismus.
- Wilhelm Bloss; Die französische Revolution von 1789—1804.
- Wilhelm Bloss; Die deutsche Revolution 1848.
- Eduard Bernstein; Ferdinand Lassalle. Eine Würdigung des Lehrers und Kämpfers.
- Eduard Bernstein; Sozialismus und Demokratie in der großen englischen Revolution.
- Heinrich Cunow; Die marxische Geschichte-, Gesellschafts- und Staatstheorie.
- Franz Diederich; Von unten auf.
- Dr. W. Dodel; Aus Leben und Wissenschaft.
- Friedrich Engels; Der Ursprung der Familie.
- Carl Geher; Drei Verderber Deutschlands.
- Paul Kampfmeyer; Geschichte der modernen Gesellschafts- Klassen in Deutschland.
- Paul Kampfmeyer; Die Sozialdemokratie im Lichte der Kulturentwicklung.
- Karl Kautsky; Der Ursprung des Christentums.
- Karl Kautsky; Ethik und materialistische Geschichtsauffassung.
- Karl Kautsky; Der Weg zur Macht.

- Karl Kautsky; Die proletarische Revolution.
- Franz Klüß; August Bebel. Der Mann und sein Werk.
- Lissagaray; Die Geschichte der Kommune von 1871.
- Liebknecht's Volksfremdwörter-Buch.
- Gerhard Lützens; Deutschlands Außenpolitik und das Weltstaatsensystem.
- Franz Mehring; Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters.
- Karl Marx; Das Kapital, herausgegeben von Karl Kautsky.
- Karl Marx; Das Glend der Philosophie.
- Karl Marx; Theorien über den Mehrwert, 2 Bände.
- Karl Marx und Friedrich Engels; Literarischer Nachlaß, 3 Bände.
- Dr. Karl Renner; Ferdinand Lassalle. Auswahl von Reden und Schriften.
- Wilh. Reimes; Ein Gang durch die Wirtschaftsgeschichte.
- Joseph Salbioli; Der Kapitalismus im Altertum.
- Karl Vorländer; Volkstümliche Geschichte der Philosophie.
- Karl Vorländer; Die Philosophie unserer Klassiker.
- Mar Winter; Das Kind und der Sozialismus.
- Wilh. Zimmermann; Der große Deutsche Bauernkrieg.

Diese 32 Titel, Gesamtkatalogpreis Mk. 175.— liefern wir zum **Vorzugspreise** von Mk. 140.—, Ratenzahlung: Anzahlung Mk. 20.—, Rest in 12 Monats-Raten je Mk. 10.—.

Buchhandlung des Lübecker Volksboten, Johannisstr. 46